

**Psychosoziale Betreuungsstellen in  
Dortmund:**

- ↪ PUR e.V., Tel. 50-26 435 (*Michael Gierse*),  
50-26 436 (*Klaus Schildheuer*)
- ↪ PSB bei substituierten Drogenabhängigen,  
Bornstraße 239, 44145 Dortmund, Tel. 50-  
26438 (*Susanne Klaus*) oder 50-25749  
(*Beate Rottmann*)
- ↪ DROBS Dortmund, Schwanenwall 42,  
44145 Dortmund, Tel. 47 73 76-0
- ↪ Drogenberatung des Gesundheitsamtes,  
Eisenmarkt 5, 44122 Dortmund, Tel. 50-23  
563 (*Norbert Naumann*), 50-23 609 (*Birgit  
Castonguay*) oder 50-24 156 (*Rolf Seiler*)
- ↪ MAD - Methadonambulanz Dortmund,  
Bornstraße 239, 44145 Dortmund, Tel. 50-  
25 392 (*Racim Smail, Sabine Papesch-  
Nacke*)
- ↪ AIDS-Hilfe Dortmund e.V., Möllerstraße  
15, 44137 Dortmund, Tel. 80 90 40 (*Herr  
Glorius*)

Herausgegeben von:

PUR

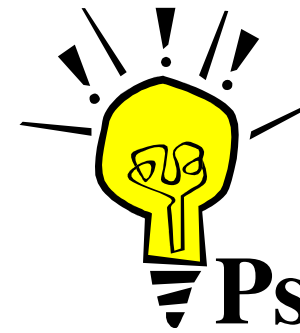
**Verein zur Prävention Und  
Rehabilitation von  
Suchterkrankungen e.V.**

Büro:

Bornstraße 239  
44145 Dortmund

Tel.: (0231) 50-26 435/436  
Fax: (0231) 50-26 429

E-Mail: [info@pur-ev.de](mailto:info@pur-ev.de)  
[www.pur-ev.de](http://www.pur-ev.de)



Info

**Psychosoziale  
Betreuung**

Info  
**Psychosoziale Betreuung**

Eine große Anzahl der Menschen in Dortmund, die heroinabhängig sind, versuchen, durch die ärztlich kontrollierte Einnahme eines Ersatzstoffes wie Methadon, Polamidon oder Subutex ihre Drogenabhängigkeit in den Griff zu bekommen und ihre Probleme zu bewältigen.



Die Substitution bewirkt keine Wunder, auch wenn sie hilft, zunächst einmal aus der Illegalität auszusteigen. Sie bewirkt, dass Du frei von körperlichen Entzugserscheinungen bist. Das kann eine große Chance für Dein Leben sein: Es gibt Dir die Möglichkeit, Dich mit anderen Dingen zu beschäftigen als bisher - aber das hängt im Wesentlichen von Dir und Deinen Lebensumständen ab.

Hier setzt die psychosoziale Betreuung (oder kurz PSB) ein. PSB ist allein für Dich da. Sie kann Dir bei Problemen, die sich im Verlauf Deiner Substitution einstellen oder bereits vorhanden sind, helfen und Dich bei Neuorientierung und Entwicklung von Perspektiven fördern.

Du hast die freie Wahl, einen Betreuer Deines Vertrauens aus einer der Stellen auszusuchen, die PSB anbieten (siehe den Textkasten auf der letzten Seite).

PUR e.V. bietet im Team mit Kolleginnen des Gesundheitsamtes psychosoziale Betreuung für Methadon-Substituierte u.a. direkt in verschiedenen Arztpraxen an. Das bedeutet, dass Du uns regelmäßig zu festen Zeiten bei Deinem Hausarzt antriffst und somit lange Wege entfallen.

Psychosoziale Betreuung bedeutet eine Möglichkeit für Dich, Dir Hilfe zu vielen Lebenssituationen zu holen. Die PSB kann Dir z.B. helfen:

- bei Problemen mit Sozialamt, Arbeitsamt und anderen Behörden
- bei beruflichen oder schulischen Problemen
- bei Problemen zwischen Dir und Deinem Arzt
- bei rechtlichen Schwierigkeiten
- bei Problemen wegen Schulden, Wohnung o.a.

- bei der Reduzierung und Beendigung von Beikonsum
- bei Konflikten in Partnerschaft, Familie oder Freundeskreis
- bei Schwangerschaft
- beim Umgang mit Rückfällen
- bei der Vermittlung in Entgiftung, Therapie etc.

Darüber hinaus ist im Rahmen der PSB genug Platz, um Dir in Gesprächen über Themen, die Dir wichtig sind, einen persönlichen Ansprechpartner zu geben.



Natürlich unterstützen wir auch die Suche nach einem Arzt, bei dem Du Methadon bekommen kannst.

Info  
**Psychosoziale Betreuung**

Am Beginn der Betreuungssituation stehen in der Regel einige Gespräche, um sich kennenzulernen und eine Basis zu entwickeln, auf der in der nächsten Zeit aufgebaut werden kann.

Wichtig ist dabei, dass wir grundsätzlich gegenüber Dritten der Schweigepflicht unterliegen. Das bedeutet für Dich, daß der Inhalt unserer Gespräche vertraulich bleibt.

Der eigentliche Verlauf der PSB ist nicht vorherbestimmt oder festen Regeln unterworfen, sondern wird nach den Bedürfnissen des Einzelfalls gemeinsam zwischen Dir und Deinem Betreuer abgestimmt.

Das Angebot der PSB besteht für alle, die am Beginn einer Substitution stehen oder sich dafür interessieren genauso wie für Klienten, die bereits seit längerem substituiert werden und keine aktuelle Betreuung haben.

Sprechzeiten etc. erfährst Du bei einem ersten Anruf oder durch Deinen Hausarzt!